

Haltung. Konsequenz. Potenzial.





Werte · Meilensteine · Kennzahlen



Andreas Gienger, Karlheinz Pitter und Joachim Rapp

Sehr geehrte Damen und Herren, verehrte Kundinnen und Kunden,
liebe Mitglieder und Geschäftsfreunde,

es macht uns stolz und erfüllt uns mit Freude, dass unsere *etwas andere* Art der Markt- und Kundennähe auch im Geschäftsjahr 2025 zu einem erfreulichen Ergebnis für die Bernhauser Bank eG geführt hat. Mit einer erstklassigen Teamleistung ist es gelungen, unser Institut noch stärker zu profilieren, zu positionieren und dadurch weiterhin erfolgreich auf Kurs zu halten.

Dies ist deshalb so bedeutsam, da wir leider weiterhin feststellen müssen, dass sich das – bereits in den letzten Jahren so häufig beschriebene – herausfordernde Umfeld noch weiter verschärft hat. Geopolitische Unsicherheiten, wirtschaftliche Spannungen, steigende Staatsverschuldung und politische Krisen prägen und prägen noch immer unsere Zeit.

Doch unser Kompass ist geeicht – auch weil unser Handeln auf unseren klaren Werten von Glaubwürdigkeit, Empathie und Erfolg basiert. Daran orientieren wir uns in unserer täglichen Arbeit und im Miteinander. Deshalb war auch die Finalisierung unseres Leitbildes einer der Meilensteine des vergangenen Jahres. Schwarz auf weiß haben wir darin definiert, wofür wir stehen. Damit zeigen wir auf, dass es unser Anspruch ist, mit fachlicher Expertise, mit Haltung und Herzblut der verlässliche Partner für Sie zu sein.

„... noch stärker zu profilieren, zu positionieren und dadurch weiterhin erfolgreich auf Kurs ...“

Mit unserem Leitbild vermitteln wir Anspruch und Werte. Mit der Geschäftsstrategie setzen wir klare Schwerpunkte. Dazu zählen der weitere Ausbau der Vermögensverwaltung, die Stärkung des Firmenkundengeschäftes sowie der ganzheitlichen Kundenberatung. Die individuelle Lösung zählt – von der Geldanlage über den Kredit bis zu wichtigen Vorsorgeprodukten, wie beispielsweise im Bereich Versicherung.

Aus diesem Leistungsportfolio resultiert auch der Anspruch, ein attraktiver Arbeitgeber zu sein, beginnend bei jungen Menschen und ihrem Berufseinstieg bis hin zur Weiterentwicklung unserer Fach- und Führungskräfte. Auch wenn es im Alltag durchaus die eine oder andere Problemstellung zu lösen gilt, so zählen auch hier Offenheit, Respekt und Ehrlichkeit.

Bedeutsam ist für uns auch die Rolle als guter Netzwerkpartner, sei es mittels hochkarätiger Veranstaltungen oder auch durch die Unterstützung sozialer Projekte und von Vereinen vor Ort.

Herzlichen Dank an alle Mitglieder, Kundinnen und Kunden sowie unseren engagierten Mitarbeitenden für das Vertrauen, die Verlässlichkeit und das gute Miteinander.

Die Bernhauser Bank eG blickt, auch in herausfordernden Zeiten, zuversichtlich in die Zukunft.



Karlheinz Pitter
Vorsitzender
des Vorstands



Andreas Gienger
Stv. Vorstands-
vorsitzender



Joachim Rapp
Mitglied
des Vorstands

Sorgfalt · Impulse · Rat



Wolf Hirschmann

Aufsichtsratsvorsitzender der
Bernhauser Bank eG seit 2020,
im Gremium seit dem Jahr 2000.

Sehr geehrte Mitglieder,

als Aufsichtsrat haben wir auch im Geschäftsjahr 2025 den Vorstand der Bernhauser Bank eG in enger und vertrauensvoller Zusammenarbeit beraten und überwacht. Es ist uns ein Anliegen, mit unserer Arbeit dazu beizutragen, dass sich die Bank erfolgreich entwickelt. So haben wir die uns nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben mit größter Sorgfalt erfüllt. Der Aufsichtsrat nahm seine Überwachungsfunktion wahr und fasste die in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Beschlüsse.

Der Aufsichtsrat befasste sich mit der Durchführung der Prüfung nach § 53 GenG, mit den Berichten der Internen Revision sowie denen der Compliance- und Geldwäschebeauftragten. Zudem hat der Aufsichtsrat die Unabhängigkeit des Abschlussprüfers überwacht. Insbesondere beinhaltet die Überprüfung, dass keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen von Personen, die das Ergebnis der Prüfung beeinflussen können, erbracht wurden.

Im Kalenderjahr 2025 wurden sechs ordentliche Aufsichtsratssitzungen mit Beteiligung des Vorstands einberufen. In diesen Sitzungen wurde der Aufsichtsrat vom Vorstand ausführlich, umfassend, schriftlich und mündlich entsprechend den gesetzlichen Vorgaben über die Geschäftsentwicklung, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie die Risikosituation im Kreditgeschäft informiert.

Darüber hinaus stand der Aufsichtsratsvorsitzende in einem engen Informations- und Gedankenaustausch mit dem Vorstand. Er wurde auch zwischen den Sitzungen über aktuelle Entwicklungen, wesentliche Geschäftsvorfälle oder anstehende Entscheidungen informiert bzw. beratend einbezogen.

Satzungsgemäß hat der Aufsichtsrat der Bank Ausschüsse gebildet. Zeitnah und detailliert wurde aus den Ausschüssen heraus über die Inhalte und Ergebnisse im Gesamtplenum berichtet. Der Personalausschuss hat sich im Rahmen seiner Beratungsaufgabe zu zwei Sitzungen zusammengefunden, der Bauausschuss und der Prüfungsausschuss jeweils zu einer Sitzung. Dem Kreditbewilligungsausschuss wurden in acht Sitzungen nach Gesetz und Satzung der Bank vorlagepflichtige Engagements vorgetragen und zur Entscheidung vorgelegt.

„Es ist uns ein Anliegen,
mit unserer Arbeit dazu bei-
zutragen, dass sich die Bank
erfolgreich entwickelt.“

Der vorliegende Jahresabschluss 2025 mit Lagebericht wurde vom Baden-Württembergischen Genossenschaftsverband e. V. geprüft. Über das Prüfungsergebnis wird in der Vertreterversammlung berichtet.

Den Jahresabschluss, den Lagebericht und den Vorschlag zur Verwendung des Jahresüberschusses hat der Aufsichtsrat geprüft und für in Ordnung befunden. Der Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses – unter Einbeziehung des Gewinnvortrages – entspricht den Vorschriften der Satzung. Der Aufsichtsrat empfiehlt der Vertreterversammlung, den vorgelegten Jahresabschluss zum 31. Dezember 2025 festzustellen und die vorgeschlagene Verwendung des Jahresüberschusses zu beschließen.

Die Amtszeit unseres Aufsichtsrates Jürgen Müller endet gemäß § 24 Abs. 6 unserer Satzung altershalber mit Ablauf der diesjährigen Vertreterversammlung.

Die Amtszeit unserer Aufsichtsräte Helmut Bäuerle und Jochen Holzwarth endet gemäß § 24 Abs. 3 unserer Satzung turnusgemäß mit Ablauf der diesjährigen Vertreterversammlung. Wir haben beide Mitglieder zur Wiederwahl vorgeschlagen.

Für die im vergangenen Geschäftsjahr erbrachten Leistungen und die engagierte Arbeit bedankt sich der Aufsichtsrat an dieser Stelle beim Vorstand und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Bank.

Filderstadt, im Juni 2026



Wolf Hirschmann
Vorsitzender des Aufsichtsrats

„... das Selbstverständnis und die Grundsätze unseres gedeihlichen Miteinanders.“

Unser neues Unternehmensleitbild

Hand aufs Herz – woran denken Sie, wenn Sie den Begriff *Leitbild* hören? Klingt das nach Business-Geschwafel oder bunten Hochglanzfolien? Dem ist nicht so! Die Bedeutung eines Leitbildes ist mittlerweile nachweislich belegt.

Die Bernhauser Bank eG hatte sich schon vor Jahren ein Leitbild erarbeitet, mit Erfolg! Auch der Anspruch der *etwas anderen Bank* wurde daraus abgeleitet. Nun war es an der Zeit, sich mit neuen Anforderungen und Chancen zu beschäftigen. Was sehen wir als Sinn und Antrieb für unsere genossenschaftliche Bank, die sich auch zu einer besonderen *Privatbank* weiterentwickelt hat?

In einem intensiven Prozess haben wir, in bereichs- und altersübergreifenden Teams, an der Kraft eines durchdachten Leitbildes gearbeitet. Nicht nur, weil es für die Mitarbeitenden von Bedeutung ist, sondern auch für alle anderen Geschäftspartner, Mitglieder, Kundinnen und Kunden, die mit unserer Bank in Kontakt kommen. Kurz gesagt: Unser Leitbild beschreibt das Selbstverständnis und die Grundsätze unseres gedeihlichen Miteinanders. Interessiert? Dann lassen Sie uns in den Dialog kommen.



Vertrauen · Kontinuität · Gemeinschaft

Noch nie hat man gewusst, was morgen sein wird – das war bereits bei der Gründung unserer Bank im Jahr 1908 so. Aber mit Zuversicht, mit Ideenreichtum und Tatkraft kann man das Morgen besser machen. Davon sind wir heute mehr denn je überzeugt!

Es braucht dazu Mitgestalter unserer Zukunft, es braucht Vorausdenker und Macher. Den passenden Rahmen dafür bietet unsere genossenschaftliche Struktur – denn die Bank gehört Ihnen, als Mitglied und Anteilseignerin oder Anteilseigner. Das heißt: Sie bestimmen mit, wo es langgeht, und profitieren auch vom wirtschaftlichen Erfolg. Dieser wird auch dadurch möglich, weil durch unsere Arbeit Kundengelder in der Region bleiben, Kredite finanziert und lokale Projekte ermöglicht werden. Mit unserer Kundennähe am Standort in Ostfildern-Scharnhausen und in der Hauptstelle in Filderstadt-Bernhausen sind und bleiben wir die *etwas andere Bank* und nehmen damit in der Region eine besondere Position ein.

Das gute Jahresergebnis erlaubt daher auch dieses Jahr eine attraktive Ausschüttung, ergänzend dazu stärken wir bewusst die Substanz unserer Bank und erhöhen die Eigenkapitalausstattung. Zu unserer Verantwortung gehört auch und bereits seit dem Jahr 2015 der vielschichtige Bereich Nachhaltigkeit. Dazu zählt beispielsweise die Förderung von örtlichen Vereinen und Aktivitäten: Im vergangenen Jahr wurden unsererseits dafür mehr als 25.000 Euro zur Verfügung gestellt.

Das große Vertrauen zeigt sich auch in der Treue unserer Mitglieder. Bei den zahlreichen Jubilarinnen und Jubilare haben wir uns mit persönlichen Schreiben und einer Urkunde bedankt.

„... es braucht Vorausdenker
und Macher.“

Unwägbarkeiten · Reflexion · Wir

Das Jahr 2025 verlief für die Aktienmärkte erneut positiv, viele wichtige Aktienindizes konnten neue Rekordstände erreichen. Angesichts der anhaltenden Krisenherde und der hohen Unsicherheit durch die US-Politik übertraf die positive Entwicklung erneut die Erwartungen. Der DAX startete mit 19.909 Punkten ins Jahr 2025 und beendete das Jahr bei 24.490 Punkten – einem Jahresplus von 23 %.

Entwicklung in Deutschland

Im Jahr 2025 konnte sich die deutsche Wirtschaft noch nicht aus der ausgeprägten Schwächephase der Vorjahre befreien. Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) ist nur leicht um 0,2 % gewachsen. Das Preisgeschehen hat sich stabilisiert, so dass die Verbraucherpreise wie auch im Vorjahr nur um 2,2 % stiegen. Die wirtschaftliche Stimmung hatte sich zu Jahresbeginn aufgehellt, befördert durch die Ausgabensteigerungen der neu gewählten Bundesregierung. Eine nachhaltige Konjunkturbelebung blieb jedoch bedingt durch weltwirtschaftliche Unsicherheiten aus. Die deutschen Exporte gingen 2025 nochmals zurück, angesichts der US-Handelspolitik und der Aufwertung des Euros. Im Gegenzug legten die Importe kräftig zu. Diese wurden durch robuste Konsumausgaben sowie staatliche Rüstungsinvestitionen gestützt. Durch Zinssenkungen der Notenbanken kam es zu weiteren Kursanstiegen. Gleichwohl war die Nervosität der Finanzmarktakteure spürbar und Äußerungen der US-Regierung führten regelmäßig zu hoher Volatilität an den Finanzmärkten.

Die Arbeitslosenzahl stieg insgesamt leicht von 2,8 Millionen im Vorjahr auf 2,9 Millionen Menschen. Die Arbeitslosenquote stieg von 6,0 % auf 6,3 %. Der Anstieg der Erwerbstätigenzahl kam zum Erliegen und sank leicht auf knapp 46,0 Millionen.

Der Euro startete mit einem Kurs von 1,0355 US-Dollar in das Jahr 2025. Bis Juli kam es bedingt durch die Ankündigung des deutschen Fiskalpakets und die durch den US-Präsident verkündeten umfassenden Importzölle zu einer nachhaltigen Aufwertung. Zum Jahresende lag der Euro bei 1,1745 US-Dollar.

Kreditgenossenschaften in Baden-Württemberg

Nach Veröffentlichung des Baden-Württembergischen Genossenschaftsverbandes entwickelten sich die Kreditgenossenschaften wie folgt:

Im Geschäftsjahr 2025 waren die Genossenschaftsbanken weiter auf Wachstumskurs und erhöhten ihre Bilanzsumme von 213,3 Milliarden Euro im Vorjahr auf 221,5 Milliarden. Das bilanzielle Kundenkreditvolumen hat sich 2025 um 5,1 % auf 147,0 Milliarden Euro erhöht. Die bilanziellen Kundeneinlagen verzeichneten einen Anstieg um 4,0 % auf 169,3 Milliarden Euro. Das Betriebsergebnis vor Bewertung ist von 0,8 % auf 0,86 % der durchschnittlichen Bilanzsumme angestiegen.

2025 war für die Bernhauser Bank trotz der immer noch herausfordernden Zeiten und des verschärften Wettbewerbs ein erfolgreiches Geschäftsjahr.

Entwicklung unserer Bank

Die Bilanzsumme beträgt zum Stichtag 31. Dezember 2025 rund 619 Millionen Euro, was einer Steigerung von 7,3 % oder rund 42 Millionen Euro entspricht. Dies resultiert insbesondere aus den höheren Kundeneinlagen. Diese haben sich im vergangenen Geschäftsjahr um rund 40,5 Millionen Euro oder 9,1 % auf rund 484,8 Millionen Euro erhöht.

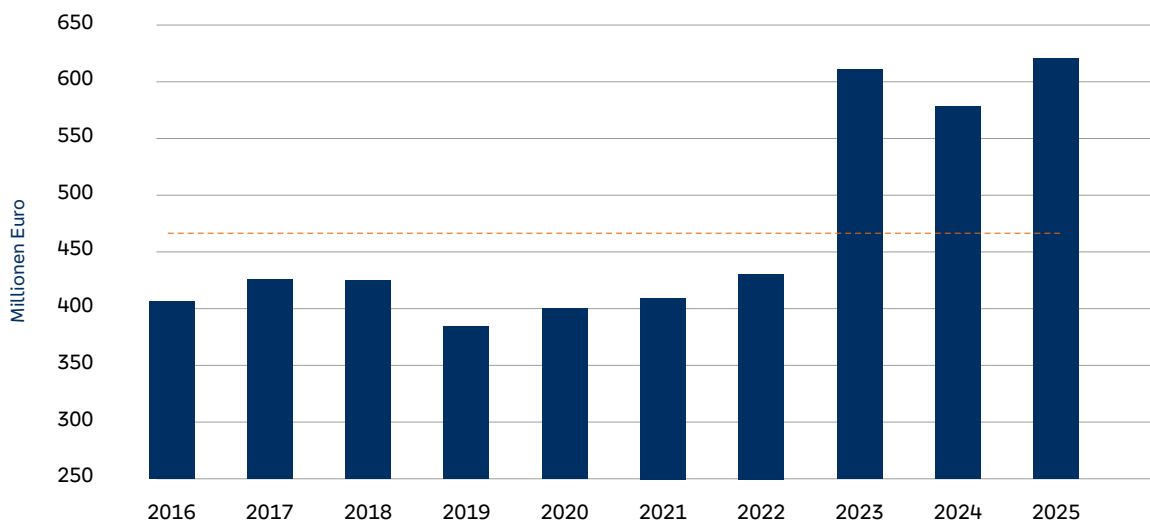
Die Kundenforderungen konnten im Jahr 2025 gesteigert werden. Zum Stichtag beliefen sie sich auf 516 Millionen Euro. Dies entspricht einem Zuwachs von 3,5 % oder 17,5 Millionen Euro.

Entwicklung der Bilanzsumme

Im zurückliegenden Geschäftsjahr haben unsere Kunden weiterhin die Produkte unserer Partner sehr intensiv genutzt. Diese Geschäfte, die sich bilanziell nicht auswirken, werden in unserer Verbundbilanz abgebildet. Das betreute Kundenanlagevolumen hat sich erhöht und betrug zum Jahresende 667 Millionen Euro, das sind 7,7 % mehr als im Vorjahr. Das betreute Kundenkreditvolumen konnte ebenfalls gesteigert werden, es belief sich zum Jahresende auf 581 Millionen, das entspricht einem Zuwachs von 11,7 Millionen Euro.

Insgesamt hat sich das in der Verbundbilanz aufgeführte betreute Kundenvolumen im zurückliegenden Jahr auf 1.248 Millionen Euro erhöht. Das bedeutet eine Steigerung von 5 %.

Ø Bilanzsumme der letzten 10 Jahre: 467 Mio. Euro



Nähe · Verbundenheit · Engagement

Persönlich. Sozial. International.

Der persönliche Dialog, die soziale Verantwortung vor Ort und der umfassende Blick auf wirtschaftliche Zusammenhänge prägen das Selbstverständnis der Bernhauser Bank eG. Mit den etablierten Veranstaltungsformaten Marktausblick und Mittelstand im Dialog schaffen wir jährlich hochwertige Plattformen für Information, Austausch und Orientierung für unsere Mitglieder, Kundinnen und Kunden sowie für den regionalen Mittelstand.

Marktausblick – Perspektiven für das Wirtschaftsjahr 2025

Der Marktausblick bietet Anlegerinnen und Anlegern der Bernhauser Bank eG zu Beginn des Jahres eine fundierte Orientierung über aktuelle Entwicklungen an den Kapitalmärkten und deren Bedeutung für Anlageentscheidungen.

Im Mittelpunkt des *Marktausblicks 2025* standen die zentralen Fragen des neuen Wirtschaftsjahres:

Wie entwickeln sich die globalen Finanzmärkte unter veränderten wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen?
Welche Rolle spielen Zinsen, Inflation und geopolitische Spannungen?
Und wo eröffnen sich trotz anhaltender Unsicherheiten attraktive Chancen für Kapitalanleger?

Am Donnerstag, 30. Januar 2025, begrüßte die Bernhauser Bank eG ihre Gäste im 4. Obergeschoss des Bankgebäudes. Gemeinsam mit Markus Gürne, Ressortleiter der ARD-Finanzredaktion und Moderator von *Wirtschaft vor acht*, wurde ein differenzierter Blick auf die Perspektiven der internationalen Finanzmärkte geworfen.

Mit seiner langjährigen Erfahrung in der Wirtschafts- und Börsenberichterstattung verband Markus Gürne fachliche Expertise mit einer globalen Perspektive. Seine Einordnung aktueller Markttrends und möglicher Entwicklungen bot den Teilnehmenden wertvolle Impulse und Orientierung für Anlageentscheidungen im Jahr 2025.



Mittelstand im Dialog – internationaler Blick auf die Finanzmärkte

Mit dem Veranstaltungsformat *Mittelstand im Dialog* rückt die Bernhauser Bank eG gezielt die Interessen des regionalen Mittelstands in den Fokus. Im Jahr 2025 erhielt die Reihe erstmals eine deutlich internationale Ausrichtung.

Unter dem Leitthema *The world puts its money in the US* wird ein fundierter Blick auf die US-Finanzmärkte und ihre Bedeutung für die Weltwirtschaft geworfen.

Am Dienstag, 18. November 2025, begrüßten wir Carl Amendola, General Manager der DZ Bank AG, New York, im 4. Obergeschoss der Bernhauser Bank eG. Im Mittelpunkt des Abends standen die Chancen und Risiken für den deutschen Mittelstand, die Attraktivität transatlantischer Investitionen sowie Fragen zur Stabilität, Zinsentwicklung und Rolle der USA im globalen Finanzsystem. Unsere Gäste profitierten von direktem Branchenwissen und internationalen Markteinschätzungen aus erster Hand.

Karlheinz Pitter, Marc Käfer
und Carl Amendola.



Soziales Engagement – Verantwortung für unsere Region

Neben persönlicher Beratung und internationaler Vernetzung bleibt das soziale Engagement ein zentraler Pfeiler unserer genossenschaftlichen Werte. Über das *VR Gewinnsparen* konnten auch im Jahr 2025 zahlreiche gemeinnützige Initiativen in Bernhausen und Scharnhausen unterstützt werden.

Insgesamt wurden rund 22.000 Euro an soziale und gemeinnützige Projekte in unserer Region vergeben – ein sichtbarer und nachhaltiger Beitrag für ein starkes, lebendiges Miteinander vor Ort.

Kategorie: Rettung aus Lebensgefahr
Gemeinsam mit der Björn Steiger
Stiftung Erste Hilfe in den Schulall-
tag etablieren.



Satzungszweck	Anzahl Projekte	Spendenbetrag
§ 52 Nr. 21 AO Sport	4	5.468,62 Euro
§ 52 Nr. 4 AO Jugend- und Altenhilfe	4	3.822,00 Euro
§ 54 AO Kirchliche Zwecke	3	3.000,00 Euro
§ 52 Nr. 22 AO Heimatpflege und Heimatkunde	1	3.000,00 Euro
§ 52 Nr. 7 AO Erziehung, Volks- und Berufsbildung	3	2.050,00 Euro
§ 52 Nr. 11 AO Rettung aus Lebensgefahr	3	5.060,00 Euro
§ 52 Nr.5 AO Kunst und Kultur	1	450 Euro

„Erfolg durch
Kundennähe und
Verlässlichkeit.“

Aktivseite

	Geschäftsjahr				Vorjahr
	EUR	EUR	EUR	EUR	TEUR
1. Barreserve					
a) Kassenbestand			1.860.901,64		1.918
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken			2.979.342,92		4.419
<i>darunter: bei der Deutschen Bundesbank</i>	2.979.342,92				(4.419)
c) Guthaben bei Postgiroämtern			<u>0,00</u>	4.840.244,56	0
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind					
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen			0,00		0
<i>darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar</i>	0,00				(0)
b) Wechsel			<u>0,00</u>	0,00	0
3. Forderungen an Kreditinstitute					
a) täglich fällig			71.462.440,39		39.960
b) andere Forderungen			<u>0,00</u>	71.462.440,39	2.734
4. Forderungen an Kunden				516.488.450,68	498.949
<i>darunter:</i>					
<i>durch Grundpfandrechte gesichert</i>	269.314.940,02				(261.367)
<i>Kommunalkredite</i>	6.172.093,05				(4.533)
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere					
a) Geldmarktpapiere					
aa) von öffentlichen Emittenten		0,00			0
<i>darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank</i>	0,00				(0)
ab) von anderen Emittenten		<u>0,00</u>	0,00		0
<i>darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank</i>	0,00				(0)
b) Anleihen und Schuldverschreibungen					
ba) von öffentlichen Emittenten		0,00			0
<i>darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank</i>	0,00				(0)
bb) von anderen Emittenten		<u>976.763,04</u>	976.763,04		2.211
<i>darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank</i>	0,00				(486)
c) eigene Schuldverschreibungen			<u>0,00</u>	976.763,04	0
Nennbetrag	0,00				(0)
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere				0,00	0
6a. Handelsbestand				0,00	0
7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften					
a) Beteiligungen			7.093.160,92		7.096
<i>darunter:</i>					
<i>an Kreditinstituten</i>	130.798,43				(134)
<i>an Finanzdienstleistungsinstituten</i>	0,00				(0)
<i>an Wertpapierinstituten</i>	0,00				(0)
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			<u>238.800,00</u>	7.331.960,92	244
<i>darunter:</i>					
<i>bei Kreditgenossenschaften</i>	217.750,00				(218)
<i>bei Finanzdienstleistungsinstituten</i>	0,00				(0)
<i>bei Wertpapierinstituten</i>	0,00				(0)
8. Anteile an verbundenen Unternehmen				0,00	0
<i>darunter:</i>					
<i>an Kreditinstituten</i>	0,00				(0)
<i>an Finanzdienstleistungsinstituten</i>	0,00				(0)
<i>an Wertpapierinstituten</i>	0,00				(0)
9. Treuhandvermögen				2.187.836,39	2.670
<i>darunter: Treuhandkredite</i>	2.187.836,39				(2.670)
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch				0,00	0
11. Immaterielle Anlagewerte					
a) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte			0,00		0
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			0,00		0
c) Geschäfts- oder Firmenwert			0,00		0
d) geleistete Anzahlungen			<u>0,00</u>	0,00	0
12. Sachanlagen				14.307.619,28	14.698
13. Sonstige Vermögensgegenstände				1.441.425,10	1.768
14. Rechnungsabgrenzungsposten				<u>15.082,06</u>	0
Summe der Aktiva			619.051.822,42		576.667

Passivseite	Geschäftsjahr				Vorjahr
	EUR	EUR	EUR	EUR	TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten					
a) täglich fällig			0,00		0
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist			<u>56.320.320,60</u>	56.320.320,60	54.603
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden					
a) Spareinlagen					
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten	51.583.981,20				61.349
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten	<u>2.955.933,32</u>	54.539.914,52			6.859
b) andere Verbindlichkeiten					
ba) täglich fällig	275.995.563,01				252.691
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	<u>154.256.417,42</u>	<u>430.251.980,43</u>	484.791.894,95		123.390
3. Verbriefte Verbindlichkeiten					
a) begebene Schuldverschreibungen			0,00		0
b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten			<u>0,00</u>	0,00	0
darunter:					
Geldmarktpapiere	0,00				(0)
eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	0,00				(0)
3a. Handelsbestand				0,00	0
4. Treuhandverbindlichkeiten				2.187.836,39	2.670
darunter: Treuhandkredite	2.187.836,39				(2.670)
5. Sonstige Verbindlichkeiten				1.395.445,49	1.316
6. Rechnungsabgrenzungsposten				203.720,19	266
6a. Passive latente Steuern				0,00	0
7. Rückstellungen					
a) Rückstellungen für Pensionen u. ähnliche Verpflichtungen			2.848.045,00		2.945
b) Steuerrückstellungen			0,00		424
c) andere Rückstellungen			<u>838.785,67</u>	3.686.830,67	1.399
8. [gestrichen]				0,00	0
9. Nachrangige Verbindlichkeiten				3.670.000,00	5.270
10. Genussrechtskapital				0,00	0
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	0,00				(0)
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken				36.197.000,00	34.232
darunter: Sonderposten nach § 340e Abs. 4 HGB	0,00				(0)
12. Eigenkapital					
a) Gezeichnetes Kapital			6.812.544,69		6.018
b) Kapitalrücklage			0,00		0
c) Ergebnismrücklagen					
ca) gesetzliche Rücklage	7.209.000,00				7.089
cb) andere Ergebnismrücklagen	<u>15.832.000,00</u>	23.041.000,00			15.407
d) Bilanzgewinn		<u>745.229,44</u>	<u>30.598.774,13</u>		<u>739</u>
Summe der Passiva			<u>619.051.822,42</u>		<u>576.667</u>

1. Eventualverbindlichkeiten					
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln		0,00			0
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen	9.953.850,89				13.002
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten	<u>0,00</u>	9.953.850,89			0
2. Andere Verpflichtungen					
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften		0,00			0
b) Platzierungs- u. Übernahmeverpflichtungen		0,00			0
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen	<u>19.741.545,22</u>	19.741.545,22			20.951
darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften	0,00				(0)

Gewinn- und Verlustrechnung

	Geschäftsjahr				Vorjahr
	EUR	EUR	EUR	EUR	TEUR
1. Zinserträge aus					
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		14.865.071,76			16.371
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen		<u>85.568,93</u>	14.950.640,69		129
darunter: in a) und b)					
angefallene negative Zinsen	436,20				(0)
2. Zinsaufwendungen			<u>5.144.614,01</u>	9.806.026,68	5.999
darunter: erhaltene negative Zinsen	9.708,52				(10)
3. Laufende Erträge aus					
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren			0,00		0
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			238.493,81		225
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen			<u>0,00</u>	238.493,81	0
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen				0,00	0
5. Provisionserträge			3.277.506,06		2.749
6. Provisionsaufwendungen			<u>457.598,12</u>	2.819.907,94	407
7. Nettoertrag/-aufwand des Handelsbestands				0,00	0
8. Sonstige betriebliche Erträge				1.821.767,21	898
9. [gestrichen]				0,00	0
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen					
a) Personalaufwand					
aa) Löhne und Gehälter		4.291.422,63			3.881
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		<u>777.955,49</u>	5.069.378,12		781
darunter: für Altersversorgung	49.880,35				(139)
b) andere Verwaltungsaufwendungen			<u>4.232.807,30</u>	9.302.185,42	4.589
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen				488.401,28	464
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen				260.763,66	83
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft			702.110,21		1.069
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft			<u>0,00</u>	-702.110,21	0
15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere			50.710,58		84
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren			<u>0,00</u>	-50.710,58	0
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme				0,00	0
18. [gestrichen]				<u>0,00</u>	0
19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit				3.882.024,49	3.014
20. Außerordentliche Erträge			0,00		0
21. Außerordentliche Aufwendungen			<u>0,00</u>		0
22. Außerordentliches Ergebnis				0,00	(0)
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			1.162.827,89		831
darunter: latente Steuern	0,00				(0)
24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen			<u>10.235,75</u>	1.173.063,64	103
24a. Aufwendungen aus der Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken				<u>1.965.000,00</u>	<u>1.342</u>
25. Jahresüberschuss				743.960,85	737
26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr				<u>1.268,59</u>	<u>1</u>
				745.229,44	739
27. Entnahmen aus Ergebnismrücklagen					
a) aus der gesetzlichen Rücklage			0,00		0
b) aus anderen Ergebnismrücklagen			<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0</u>
				745.229,44	739
28. Einstellungen in Ergebnismrücklagen					
a) in die gesetzliche Rücklage			0,00		0
b) in andere Ergebnismrücklagen			<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0</u>
29. Bilanzgewinn				<u>745.229,44</u>	<u>739</u>

Anhang (gekürzte Fassung)

Sonstige Angaben

Die Zahl der 2025 durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer:innen betrug:

31	Vollzeitbeschäftigte
4	Prokurist:innen
27	Sonstige kaufm. Mitarbeiter:innen
28	Teilzeitbeschäftigte
1	Prokurist:innen
24	Sonstige kaufm. Mitarbeiter:innen
3	Gewerbliche Mitarbeiter:innen
5	Auszubildende

Mitgliederbewegung

	Anzahl der Mitglieder	Anzahl der Geschäftsanteile
Anfang 2025	5.784	23.310
Zugang 2025	330	4.232
Abgang 2025	244	1.020
Ende 2025	5.870	26.522
Die Geschäftsguthaben der verbleibenden Mitglieder haben sich im Geschäftsjahr vermehrt um		
		809.898 EUR
Höhe des Geschäftsanteils		250 EUR

Name und Anschrift des zuständigen Prüfungsverbands
Baden-Württembergischer Genossenschaftsverband e. V.
Am Rüppurrer Schloss 40, 76199 Karlsruhe

Besondere Offenlegungspflichten
Gemäß Teil 8 der CRR (Art. 435 bis 455) offenzulegende Inhalte sind zum Teil im Lagebericht enthalten. Wir beabsichtigen, die weiteren Angaben in einem separaten Offenlegungsbericht zu machen.

Mitglieder des Vorstands, ausgeübter Beruf

Pitter, Karlheinz
Vorsitzender, Geschäftsleiter, Markt- und Handelsvorstand

Gienger, Andreas
Stellvertretender Vorsitzender, Geschäftsleiter, Marktfolge- und Überwachungsvorstand

Rapp, Joachim
Geschäftsleiter, Marktvorstand

Durst, Thomas
Stellvertretender Vorsitzender, Geschäftsführer, Autohaus Durst GmbH

Bäuerle, Helmut
Steuerberater, Gesellschaftergeschäftsführer, BÄUERLE Steuerberatungsgesellschaft mbH

Böpple, Sieglinde
Steuerberaterin, Geschäftsführerin, LGG Steuerberatung GmbH

Bührer, Dr. Reiner
Professor, Hochschule Pforzheim

Deutsch, Axel
Holztechniker und Schreinermeister, Walter Knoll AG & Co. KG

Haug, Sandra
Rechtsanwältin und Partnerin der Kanzlei Adam Rechtsanwälte Gesellschaft bürgerlichen Rechts

Kaiser, Katharina
Selbstständige Rechtsanwältin und Rechtsdozentin

Raff, Fritz
Geschäftsführer, Fritz Raff Gemüse OHG

Mitglieder des Aufsichtsrats, ausgeübter Beruf, gegebenenfalls Arbeitgeber

Hirschmann, Wolf Rüdiger
Vorsitzender, selbstständiger Unternehmensberater, SLOGAN Strategieberatung

Müller, Jürgen
Stellvertretender Vorsitzender, selbstständiger Malermeister

Holzwarth, Jochen
Stellvertretender Vorsitzender, selbstständiger Wirtschaftsprüfer und Steuerberater

Dividende und Rücklagen

Der Vorstand schlägt im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat vor, den Jahresüberschuss von 743.960,85 EUR – unter Einbeziehung eines Gewinnvortrages von 1.268,59 EUR (Bilanzgewinn von 745.229,44 EUR) – wie folgt zu verwenden:

Ausschüttung einer Dividende von 3,50 %	205.630,30 EUR
Zuweisung zu den Ergebnisrücklagen	
a) Gesetzliche Rücklage	120.000,00 EUR
b) Andere Ergebnisrücklagen	418.000,00 EUR
Vortrag auf neue Rechnung	1.599,14 EUR
	745.229,44 EUR

Filderstadt, 23. April 2026
Bernhauser Bank eG
Der Vorstand



Karlheinz Pitter



Andreas Gienger



Joachim Rapp

Der vollständige Jahresabschluss zum 31. Dezember 2025 und der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2025 wurden vom Baden-Württembergischen Genossenschaftsverband e. V. geprüft. Die Prüfung ist abgeschlossen, ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk wurde erteilt, der keinen Hinweis nach § 322 Abs. 3 Satz HGB enthält. Die Unterlagen werden an die das Unternehmensregister führende Stelle übermittelt.

Antrieb · Mehrwert · Synergien

Innovation. Qualität. Vertrauen.

Im Geschäftsjahr 2025 setzte die Bernhauser Bank eG im Private Banking gezielte Impulse durch hochwertige Veranstaltungen, eine unabhängige Auszeichnung sowie den fachlichen Dialog mit Branchenexperten. Dabei standen Zukunftsorientierung, Beratungsqualität und persönliche Nähe im Mittelpunkt.

Swiss Innovation Plus – eine Investition in die Zukunft

Am 25. März 2025 veranstaltete die Bernhauser Bank eG die exklusive Kundenveranstaltung *Swiss Innovation Plus* in Filderstadt. Gemeinsam mit dem Verbundpartner DZ PRIVATBANK (Schweiz) AG wurde eine ganzheitliche Investmentlösung vorgestellt, die auf langfristige und strukturierte Vermögensentwicklung ausgerichtet ist.

Karlheinz Pitter und Daniel Lipp.



Als Gastreferent gab Daniel Lipp, Mitglied der Generaldirektion der DZ PRIVATBANK (Schweiz) AG, wertvolle Einblicke in innovative Anlagestrategien und aktuelle Markttrends. Die Veranstaltung unterstrich den Anspruch der Bank, Kundinnen und Kunden zukunftsgerichtete Beratung auf hohem fachlichem Niveau zu bieten.

„Für uns steht der Mensch
im Mittelpunkt –
als Mitglied, als Kunde,
als Teil unserer Region.“

Testsieger Private Banking 2025

Die Bernhauser Bank eG erzielte im *FOCUS MONEY CityContest Private Banking* in Filderstadt erstmals den Testsieg.

Mit der Gesamtnote 1,74 wurde sie als *Qualitätssieger PRIVATE BANKING Beratung & Service* ausgezeichnet. Das Ergebnis bestätigt die konsequente Ausrichtung auf individuelle Beratung, hohe Servicequalität und fachliche Kompetenz. Es zeigt, dass wir eine leistungsstarke Genossenschaftsbank auf den Fildern sind und alles daran setzen, unseren Mitgliedern finanzielle Sicherheit und Unabhängigkeit zu ermöglichen.

Round Table Wealth Management

Am 8. Dezember 2025 nahm Vorstandsvorsitzender Karlheinz Pitter am *Round Table Wealth Management* im Pressehaus der Südwest Media Network GmbH teil. In einer exklusiven Expertenrunde wurden aktuelle Entwicklungen und Perspektiven im Wealth Management diskutiert. Die Veranstaltung bot eine wertvolle Plattform für den fachlichen Austausch und die Positionierung der Bank im anspruchsvollen Privatkundengeschäft.



„Glaubwürdigkeit,
Empathie und
Engagement –
das ist es, was uns
und unseren Erfolg
ausmacht.“



Bernhauser Bank eG
Bernhäuser Hauptstraße 14
70794 Filderstadt

Tel. 0711 70004-0
Fax. 0711 70004-10
info@bernhauser-bank.de
www.bernhauser-bank.de

Zweigniederlassung
Scharnhäuser Bank
Raiffeisenstraße 2-4
73760 Ostfildern

Tel. 07158 9095-0

Bei Wörtern und Bezeichnungen wird teilweise die männliche Form verwendet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform beinhaltet keine Wertung.